



Hallo,

vom 15.-18. Juli nahm erstmals ein Team der DLRG Malsch am Rescue Cup in Warnemünde teil. Mit großer internationaler Besetzung stellt der Cup die größte Outdoor-Rettungssportveranstaltung in Deutschland dar. Nachfolgend der Bericht zur Veranstaltung von unserer Wettkämpferin Daniela Mösele:

Rescue-Cup in Warnemünde

Am Donnerstag, dem 15.07. war es endlich soweit: der ICE in Richtung Warnemünde rollte aus dem Karlsruher Hbf und on Board war das Rescue-Team unserer Ortsgruppe.



Malscher Debut beim Rescue Cup an der Ostsee – unser Rescue Team

Schon von weitem zu erkennen durch die charakteristischen Mannschaftshüte wurde die Truppe nach einer anstrengenden Fahrt von Heike Guhl und Martina Späth in Empfang genommen, die bei der Veranstaltung als Kampfrichter eingesetzt waren und unser Wettkampfmaterail mit dem Auto an die Ostsee transportiert hatten. Vom Bahnhof haben sie auch unser sämtliches Gepäck zum leider nicht ganz zentral gelegenen Marinestützpunkt transportiert. Dieser diente den Schwimmern für das Wochenende als Campingplatz. Bereits sehr früh am Freitagmorgen machte sich das Malscher Team auf den Weg zum Strand, an dem der Wettkampf stattfand.



Unsere Nationalmannschaft im Rettungsschwimmen mit Bundestrainerin Ramisch (2.v.l.)

Eröffnet wurde das zweitägige Kräfteressen, an dem zahlreiche europäische Nationalmannschaften und viele deutsche Ortsgruppen teilnahmen, mit der Disziplin „Run – Swim – Run“. Dabei starten die Schwimmer vom Strand aus, schwimmen eine abgesteckte Strecke, kehren zum Strand zurück und schließen mit einem Schlußsprint im Sand ab.



Ski-Race

Nach einer kurzen Eröffnungszeremonie stand das „Ski Race“ auf dem Programm. Der Rettungsski kann am besten mit einem Kajak verglichen werden und hat seine Tücken besonders in Bezug auf die Stabilität im Wasser, wobei Wellen eine zusätzliche Herausforderung darstellen. Zeitgleich fanden die sogenannten „Beach Flags“ statt, eine Art sandige „Reise nach Jerusalem“, da es im Sand ein Staffelhölzchen weniger gibt als Teilnehmer. Bei dieser Paradedisziplin unseres Teams konnten sich gleich 2 Schwimmer den Einzug in die



Zwischenrunde sichern. Am Abend wurden die jeweiligen Finalläufe ausgetragen, wobei sich die deutsche Nationalmannschaft schon sehr früh als Favorit auf den Gesamtsieg abzeichnete.



Beach-Flags

Für Samstag war ein noch strafferer Zeitplan vorgesehen. Der Tag begann mit reichlich hohen Wellen, die für so manchen Schwimmer eine große Herausforderung beim „Board Race“ darstellten. Hierbei muss mit dem Rettungs-Board ein abgesteckter Parcours abgefahren werden. Wem die Kraft nicht reichte, um gegen die Wellen anzukommen, wurde von bereitstehenden Booten der DLRG Rostock eingesammelt und sicher zurück ans Ufer gebracht. Auch hier konnte unser Malscher Team mit einer Teilnahme am Zwischenlauf sehr gute Ergebnisse erzielen.



Unsere Herren beim Retten mit dem Gurtretter (Rescue Tube).

Nach dieser anspruchsvollen Aufgabe galt es als nächstes, die erste Mannschaftsdisziplin zu bestreiten, nämlich die „Rescue Tube Rescue“. Hierbei muss ein „Opfer“ aus der eigenen Mannschaft gerettet und an den Strand gezogen werden.

Anschließend konnte das Malscher Team die Königsdisziplin „Oceanwoman/Oceanman“ beobachten, da dort alle Einzeldisziplinen direkt aneinandergereiht absolviert werden müssen. Dies erfordert sehr viel Übung und Ausdauer.



Mole vor Skandinavien-Fähre unweit des Wettkampf-Areals in Warnemünde

Zum offiziellen Abschluss des DLRG-Cups fand die Siegerehrung mit Buffet und Tanz im Warnemünder Kurhaus statt, was für uns, nicht nur wegen einer hervorragenden Platzierung (Platz 28. von 42 Teams) einen gelungenen Abschluss für das Wochenende darstellte. Doch schon war der Sonntagmorgen angebrochen. Aufbruchsstimmung machte sich breit, Zelte wurden abgebaut und bald darauf saßen die 10 Schimmer/-innen wieder im Zug in Richtung Heimat und die beiden Kampfrichterinnen im Auto.

Alles in allem möchten wir uns bei allen Verantwortlichen dafür bedanken, dass wir dieses ereignisreiche, anstrengende aber auch sehr lehrreiche Wochenende an der Ostsee verbringen durften.



Am Ball beim FV Fest

(von unserem Jugendvorstandsmitglied Gerald Jünemann)

Von Donnerstag, 15. bis Montag, 19. Juli fand das Jubiläums-Sportfest des FV Malsch statt und die DLRG Malsch war auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie.

Los ging's für uns in diesem Jahr bereits am Freitag. An diesem Tag fand zum zweiten Mal der Höpfner Fussball Cup auf dem Sportfest in Malsch statt, an dem die DLRG Malsch zum ersten Mal mit einer Mannschaft teilnahm. In der Gruppenphase trafen wir auf die Firma Metz (3:3) und die Stadt Ettlingen (2:0) Mit 4 Punkten war der Gruppensieg und somit auch die Qualifikation für das Finale erreicht, in dem wir auf die Pizzeria da Salva trafen. Nach spannenden und hart umkämpften 15 Minuten stand es 0:0 und der Sieger musste im 9-Meter-Schießen ausgemacht werden. Nach einem packenden Schießen mit Höhen und Tiefen mussten wir uns am Ende mit 10:9 der Pizzeria da Salva geschlagen geben. Auch wenn alle ein wenig enttäuscht waren, konnten wir doch stolz darauf sein, bei der ersten Turnierteilnahme einen guten 2. Platz belegt zu haben.



Am Samstagabend traten die Herren der DLRG dann beim bunten Abend auf. Als "Swinging Lifeguards" wurden die Lieder „Ein bisschen Frieden“, „Ein Kompliment“, „Hey das geht ab“ und „Truly, Madly, Deeply“ zum

Besten gegeben und begeisterten das Publikum.

Auch bei der jährlichen Rhein-Alb-Murg Radtour am Sonntagvormittag war die DLRG wieder stark vertreten. Bei herrlichem Radwetter konnten wir wieder einmal den 1. Platz bei der Vereinswertung erreichen und so den Vorjahressieg bestätigen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Radfahrer, die für uns in die Pedale getreten haben.



Am Montag fand dann zum Abschluss das Elfmeterschießen der örtlichen Vereine statt. Insgesamt 16 Herrenmannschaften und 5 Damenmannschaften stellten sich der Herausforderung das Runde ins Eckige zu befördern. Die DLRG Malsch war mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft vertreten. Im neuen Mannschaftsoutfit zog der Tross von Tor zu Tor und jedes Team wurde kräftig angefeuert und unterstützt. Hier noch einen Dank an unsere beiden unerschrockenen Torhüter Michael Lorenz und Manuel Deckenbach die sich mutig in die Schussbahn der gegnerischen Schützen warfen.

Bei den Herren kam die zweite Mannschaft leider nicht über die Vorrunde hinaus. Besser machte es die erste Mannschaft, die mit insgesamt 4 Siegen und 2 Unentschieden ins Finale einzog. Dort erwartete uns der Vorjahressieger, die Sportgruppe Eckerle. Nachdem nach 5 Schützen keine Entscheidung gefallen war, wurde im KO System weiter geschossen. Dieses verloren wir leider und so mussten wir uns wieder einmal nach einem Elfmeterschießen mit dem 2. Platz zufrieden geben.



Die Damen erreichten trotz kräftiger Unterstützung und Ratschlägen der Herren leider nur den 5. Platz und konnten so den Titelgewinn des letzten Jahres nicht wiederholen. Nach dem Turnier saßen wir noch alle zusammen und konnten auf ein spannendes, lustiges und erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt und vielleicht geht dann wieder ein Pokal an die DLRG.

Zum Schluss möchten wir uns noch beim FV Malsch für die gute Organisation und Versorgung während des ganzen Sportfestes bedanken.

Hüttenwochenende „Kein-Zeltlager 2010“

(von unserem Jugendvorstandsmitglied Marco Döring)

„KEIN-Zeltlager – klingt komisch, is' aber so!!! Denn wie es sich vielleicht schon herumgesprochen hat, können wir unser bisheriges Zeltlagergelände leider nicht mehr nutzen. Dieses Highlight irgendwo im Nirgendwo solltest Du Dir nicht entgehen lassen. Das Freizeitbad am Ort, sowie die unzähligen anderen Freizeitmöglichkeiten lassen auch über mehrere Tage keinerlei Langeweile aufkommen. Wir wollen Abenteuer erleben, die unvergesslich bleiben.“

Mit diesen Worten wurden alle unsere Jugendlichen der Jahrgänge 1996 bis 2001 zum diesjährigen KEIN-Zeltlager eingeladen. Rund 30 Jugendliche und 11 Betreuer erlebten 4 abwechslungsreiche und erlebnisvolle Tage im Gruppen- Selbstversorgerhaus Centblick in Reichartshausen (im Naturpark Neckartal Odenwald).



Mit einem Bus des Unternehmens Werner Reisen und einem PKW sind wir am Donnerstag, den 5. August gegen 14 Uhr vom Bernhardus-Heim Richtung Reichartshausen gefahren.



Kennenlern-Abend

Im Haus Centblick hatten sich alle unsere Schlafräume im ersten Stockwerk befunden. Am Donnerstagabend, nachdem die Kinder und Betreuer in die 4-, 8- und 10-Bettzimmer eingeteilt wurden, und alle die Zimmer belegt und eingerichtet hatten, lernten sich die Teilnehmer durch Spiele besser kennen.



Lagerolympiade

Eine Lagerolympiade mit verschiedenen Disziplinen, ein Planspiel eine Hausrallye und sonstige Spiele im Freien standen an den darauf folgenden Tagen auf dem Programm. Alle Teilnehmer erhielten nach den Spielen etwas zum Naschen. Natürlich haben wir auch die Abende gemeinsam verbracht. Darunter



zählten ein Themenabend der unter dem Motto „Supertalent“, ein DVD-Abend mit Beamer und Großleinwand im Aufenthaltsraum sowie eine fast zweistündige Nachtwanderung am letzten Abend.



Am Samstag sind wir bei sommerlichen Temperaturen in das nur 5 Gehminuten entfernte Freibad gegangen. Dort konnten wir ungetrübten Badespaß genießen. Die Hauptattraktion war die 15 m lange und 5 m hohe Breitwellenrutsche. Daneben haben Wasserblubber und Massagedüsen sowie ein Wasserspeier den Erlebniswert gesteigert.



Lecker gepflegt haben wir uns während der abenteuerreichen Tage mit Tortellini, Hamburgern, Toast Hawaii, Schinkennudeln und Salaten. Natürlich durfte das traditionelle Grillen nicht fehlen. Nochmals herzlichen Dank an all die Eltern, die unser Frühstück mit Kuchen bereicherten.



Nach ein paar Tagen Aufenthalt war es auch notwendig das ein oder andere Zimmer gründlich aufzuräumen und zu putzen.

Sonntags sind wir am gegen Mittag wieder in Malsch angekommen.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr zahlreiche Teilnehmer zu unserem großen, einwöchigen Ferienlager begrüßen zu dürfen.

Zum Schluss möchten sich Martin Reiner und Marco Döring (Ressortleiter „Fahrten und Lager“) bei allen Teilnehmern, Betreuern und Helfern ganz herzlich für die Unterstützung beim diesjährigen Zeltlager bedanken und hoffen, dass alle im nächsten Jahr wieder dabei sind. Ein weiterer Dank geht an die Fa. Holcim, die unser Hüttenwochenende mit einer Finanzspritze unterstützte.

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde.





Hierzu wurde der Garten von Fam. Schmitt kurzerhand zum Batik-Studio umgewandelt. Den interessierten Kindern wurden verschiedene Techniken des Streifen- und Rosetten-Batikens vorgestellt. Anschließend wurden die mitgebrachten T-Shirts mit Schnüren abgebunden und in die bereitgestellten Behältnisse mit Batikfarben eingetaucht. Kurze Zeit später konnten die Kinder stolz Ihre bunten Werke präsentieren.

Tagesausflug der Mitglieder ab 16

Ziel unseres diesjährigen Ausfluges am 09.10. wird Donaueschingen, Blumberg (Sau-

schwänzlesbahn) und Titisee sein. Hierzu anmelden kann man sich bis zum 01.10. telefonisch bei Wilhelm Kunz (1443).

Termine

09.10.10 – Tagesausflug Donaueschingen

18.10.10 – Trainingsauftakt in Kuppenheim

Viele Grüße

W. Nothtroff



„Kein-Zeltlager“-Gruppe mit Stammbaum